

Kurs Ende 1901—1919: 109.50, 96, 106, 124, 133.50, 174.50, 146, 144, 125, 127, 123, 102, 98, 102*, —, 80, —, 115*, 128%/. Notiert in Hannover.

Dividenden 1903/04—1918/19: 4, 10, 15, 16, 10, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 5%/. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat M. Kuhlemann, Misburg; Walther Hensel, Hannover.

Prokurist: Clem. Wagner, Hannover; Dipl.-Ing. Ernst Grosse, Misburg.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Komm.-Rat. Bankier Herm. Spiegelberg, Justizrat E. Wegener, Dr. jur. Max Wallbrecht, Rentier Louis M. Rothschild, Hannover; Bank-Dir. de la Roy, Hamburg; Fabrik-Dir. Dr. Müller, Kalkberge.

Zahlstellen: Hannover: Eigene Kasse, A. Spiegelberg.

Portland-Cementfabrik Alemannia A.-G.

in Höver, Kreis Burgdorf.

Gegründet: 15./8. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 30./10. 1908 in Burgdorf. Die durch die Gründer vertretene Kommandit-Ges. Portland-Cementfabrik Alemannia H. Manske & Co. in Nordstern hat auf das A.-K. eine Sacheinlage, bestehend in der ihr gehörigen, in Höver belegenen Portland-Cementfabrik u. dem Villengrundstück Nordstern bei Ilten gemacht. Dieselbe ist mit allen Aktiven u. Passiven auf die Akt.-Ges. übergegangen. Erwerbspreis M. 600 000 in Aktien, die zum Nennwerte übernommen wurden. Firma bis 28./12. 1910 mit dem Zusatz H. Manske & Co.

Zweck: Fabrikation sowie Verkauf von Portland-Cement, hydraulischem Kalk, Düngemittel, sowie der Betrieb von allen Gewerben, die mit diesen Fabrikationszweigen zus.hängen. Zurzeit arbeiten in der Fabrik zu Höver 3 rotierende Brennöfen mit einer jährl. Produkt. von ca. 400 000 Fass. Die Ges. gehört dem Nordd. Zementverbande G. m. b. H. Berlin an.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000. Die a.o. G.-V. v. 2./12. 1908 beschloss Erhöh. um M. 600 000, angeboten den alten Aktionären zu pari.

Hypotheken: M. 108 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Anlagewerte 709 005, Vorräte an Portlandzement u. sonst. Lagerbestände 290 330, Kassa 506, Debit. einschl. Bank- u. Giro Guth. 367 705, Wertp. u. Beteilig. 319 675, Kaut. 29 750. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 45 000, Spez.-R.-F. 40 000, Delkr.-Kto 24 225, Hypoth. 108 000, unerhob. Div. 300, Kredit. 185 447, Rückstell. 45 077, Gewinn 68 921. Sa. M. 1 716 972.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 96 908, Abschreib. 131 970, Gewinn 68 921. — Kredit: Vortrag 8007, Fabrik-Bruttogewinn 268 475, Zs. 21 317. Sa. M. 297 800.

Dividenden 1908/09—1918/19: 0, 0, 0, 0, 5, 4, 0, 0, 5, 10, 4%.

Direktion: Dr. Rud. Kneisel.

Prokurist: Otto Sobbe.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Aug. Funke, Kfm. Otto Eggeling, Gera; Landrat a. D. von Puttkamer, Wien; Fabrikant Alfred Dix, Gera-Untermhaus; Dir. Max Hering, Ronneburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Gera i. R.: Fil. des Halleschen Bankvereins.

Lothringer Portland-Cement-Werke

in Karlsruhe in Baden (Europ. Hof).

Gegründet: 6./6. 1891, eingetr. 1./7. 1891. Firma lautete bis Ende 1898 Lothr. Portl.-Cement-Werke Diesdorf mit Sitz in Diesdorf, dann Sitz in Metz mit Verwalt. in Strassburg, lt. G.-V. v. 13./9. 1911 der statutar. Sitz nach Strassburg, durch a.o. G.-V.-B. v. 7./1. 1920 Sitz nach Karlsruhe verlegt. Die G.-V. v. 22./12. 1898 beschloss Vereinig. mit der A.-G. Elsass-Lothr. Portl.-Cement-Werk zu Heming.

Zweck: Betrieb von Cementfabriken, Herstell. u. Verkauf von Cement u. hydraul. Bindemitteln aller Art, sowie daraus gefertigter Waren. Der Grundbesitz der Ges. umfasst einen Flächenraum von 132 ha 94 a 4 qm, wovon rund 19 ha 60 a die Fabrikgrundstücke bilden u. etwa 4 ha 30 a bebaut sind, und enthält das für den Betrieb der Werke erforderliche Rohmaterial auf lange Zeit hinaus. Die Steinbrüche, in welchen Kalk, Mergel u. Ton gewonnen werden, liegen in der Nähe der 3 Fabriken und sind mit ihnen durch Drahtseilbahnen bzw. Kettenbahn verbunden. Ausserdem liegen gut erschlossene, der Ges. gehörige grosse Kalksteinbrüche in etwa 2 km Entfernung von den Heminger Werken direkt am Kanal mit eigener Schiffsverladeeinrichtung. Der Betrieb vollzieht sich in den 3 Werken Diesdorf, Alt-Heming u. Neu-Heming, von denen Diesdorf an der Eisenbahnlinie Diedenhofen-Saarbrücken, die Heminger Werke an der Bahnlinie Strassburg-Elfringen und am Rhein-Marne-Kanal gelegen sind. Die Werke haben eigene Anschlussgleise u. Schiffsverladestellen. Die Fabrikgebäude, von denen die älteren zum grössten Teil massiv in Stein, die neueren in Eisenfachwerk und Beton ausgeführt sind, enthalten 4 Drehöfen und 3 Schachtöfen mit einer jährl. Leistungsfähigkeit von etwa 1 000 000 Fass, ferner 2 grosse Ringöfen, die ausser Betrieb sind. Vorhanden sind ferner grosse Silos-Anlagen für fertigen Cement mit automatischer Entleerung und umfangreiche Vorratsräume in überdachten Gebäuden u. Schuppen für Klinker, Kohlen u. Rohmaterial. Ausserdem besitzt die Ges. auf jedem Werke Verwaltungsgebäude, Direktoren-, Beamten- und Arb.-Wohnhäuser, sowie